



B a u B e C o n
Sanierungsträger GmbH
Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

<u>Gesprächsvermerk</u>	
Stadt / Projekt	: Stadt Wolfsburg - „Detmerode. Städtebauliche Qualitäten gemeinsam sichern“
Anlass	: 3. Informationsveranstaltung
Ort / Datum	: Detmerode , 05.11.2013, 18:00 - 20:00 Uhr
Teilnehmer	: Herr Hirschheide, Stadt Wolfsburg Frau Fengel, Stadt Wolfsburg Frau Fischer-Schulte, Stadt Wolfsburg Frau Ibrügger, Delta Energie GmbH & Co. KG Herr Dr. Pump-Uhlmann, Architekt Herr Gunnemann, BauBeCon Herr Pöplow, BauBeCon ca. 25 Besucher (siehe Anhang 2)
Verteiler	: Stadt Wolfsburg, Arbeitskreis, Projektbeteiligte, Homepage, Akte

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	<p>Herr Hirschheide begrüßt die anwesenden Teilnehmer und leitet die 3. Informationsveranstaltung mit einführenden Worten zum Handlungsleitfaden ein. Gleichzeitig bedankt sich Herr Hirschheide bei den Mitwirkenden für die Mitarbeit bei der Erstellung des Handlungsleitfadens. Ohne den Input der Workshopteilnehmer hätte der Handlungsleitfaden nicht erstellt werden können, da sich dieser im Westentlichen auf die Ergebnisse der sechs Workshops bezieht und auf diesen aufbaut.</p> <p>Im Anschluss stellt Herr Hirschheide den Verlauf der Veranstaltung vor (zwei Vorträge, Diskussion / Ausblick).</p> <p>Daraufhin werden die beiden Fachvorträge präsentiert (siehe Anhang 1):</p> <ul style="list-style-type: none">• Herr Dr. Pump-Uhlmann, Architekt: Vorstellung des Handlungsleitfadens• Frau Ibrügger, Delta Energie GmbH & Co. KG: Energieeffizienz und Denkmalpflege		



B a u B e C o n

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	<p>In Zusammenhang mit den Vorträgen wurden von den Bürgern Fragen aufgeworfen und Anregungen gegeben. Frau Fengel, Herr Dr. Pump-Uhlmann, Frau Ibrügger sowie Herr Hirschheide beantworteten die Fragen direkt bzw. gaben zu den Anregungen Stellungnahmen.</p> <p>Im Anschluss fasst Frau Fengel die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen zusammen und gibt einen kompakten Überblick über das Projekt sowie einen Ausblick über das weitere Vorgehen:</p> <p>Frau Fengel berichtet von Anfragen für Fachvorträge auf überregionalen Veranstaltungen sowie von deren Durchführungen. Diese externen Anfragen untermauern das Alleinstellungsmerkmal bzw. unterstreichen die Besonderheit des Determoder Modellprojektes. Frau Fengel betont, dass dies auch ein Verdienst des Einsatzes der Detmeroder Bevölkerung ist und dass die Mitwirkenden stolz auf das Ergebnis sein können.</p> <p>In diesem Zusammenhang betont Frau Fengel die Idee der Freiwilligkeit, die Gebäude zu sanieren und gleichzeitig die architektonische Qualität der Siedlung zu erhalten. Die von den Besuchern angesprochenen, bereits im Quartier realisierten Gebäudesanierungen, die nicht im Sinne des Handlungsleitfadens durchgeführt wurden, können nicht verhindert werden. Frau Fengel verweist darauf, dass der Handlungsleitfaden und die kostenlose Bauberatung als Möglichkeiten gesehen werden, die Anwohner bei einer Sanierung mit Erhalt der architektonischen Qualität zu unterstützen. Sollte dieses informelle Instrument zukünftig keinen Erfolg bringen, kann eine spätere Gestaltungssatzung nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Frau Fengel macht deutlich, dass das Problem, des nicht vorhandenen Wissens der Handwerksbetriebe hinsichtlich der Themen Bauphysik sowie deren korrekte Ausführung, vor Projektbeginn nicht zu erwarten war. Die Handwerksbetriebe scheinen mit der Gebäudesanierung, vor dem Hintergrund der Gebäudeerhaltung, überfordert zu sein. Durch eine Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern könnten Lösungsansätze erarbeitet werden.</p> <p>Abschließend erklärt Frau Fengel, dass das Feedback der Fragebögen, welche mit der Verteilung der Handlungsleitfäden ausgehändigt wurden, grundsätzlich als positiv zu bewerten ist. Dennoch ist den Bewohnern zu entnehmen, dass der Wunsch nach einer intensiveren Bauberatung besteht.</p>		



B a u B e C o n

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	<p>Frau Fengel betont zum Einen, dass die kostenlose Bauberatung bis Ende des Modellprojektes (Mitte des Jahres 2014) weitergeführt wird. Zum Anderen wird die Bauberatung auch über dieses Datum hinaus angeboten werden. Die Art der Bauberatung nach Ende des Forschungsprojektes ist noch nicht festgelegt. Anschließend bittet Frau Fengel die Anwesenden den Wunsch nach „intensivere Bauberatung“ zu spezifizieren. In einer Diskussion konnten folgende Schlagworte / Themen festgehalten werden, die bei der weiteren Bauberatung berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beifügung von Zeichnungen und Darstellungen von Bauteilen (Wänden etc.)• Bereitstellung des Formulars zur Bauberatung auf der Homepage des Bürgervereins Detmerode• Wunsch nach zusätzlicher unabhängiger Baubegleitung <p>Nach der Diskussion verabschieden Herr Hirschheide und Frau Fengel die Anwesenden und bedanken sich im Namen der Projektbeteiligten für die Mitarbeit sowie für die anregende Diskussion.</p>		
<p>Bremen, 06.11.2013</p> <p>Unterschrift: Pöplow</p>			

Anhang 1

Powerpoint-Präsentation von Herrn Dr. Pump-Uhlmann und Fr. Ibrügger

Anhang 2

Teilnehmerliste der 3. Informationsveranstaltung (aufgrund des frühen Verlassens der Veranstaltung einiger Zuhörer lückenhaft)